



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Gedichte

**Brackel, Ferdinande von**

**Paderborn, 1873**

Dem Reichstag 1866

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9013**

## Dem Reichstag 1866.

Immer Nein und nimmer Ja,  
Sage Ja Germania.

Stradwitz.

Wo der Augenblick Euch winket,  
Stehet zaudernd nicht dabei,  
Bis er wiederum versinket  
In ein leeres Wortgeschrei!

Immer Nein und nimmer Ja,  
Sage Ja Germania. —

Habt nach Einheit lang gerungen,  
Drum vereint, geturnt, gesungen:  
Nun ihr sie von Ferne schaut  
Hat euch schon davor gegraut. —

Immer Nein und nimmer Ja,  
Sage Ja Germania. —

Wie sie alle sind veressen  
 Hannov'raner, Holsten, Hessen,  
 Daß nur keine Wunde heilt,  
 Die das Ganz' in Stücke theilt.  
 Immer Nein und nimmer Ja,  
 Sage Ja Germania!

Wie sie streiten, die um Rechte,  
 Die für's Gute, die für's Schlechte,  
 Das hat Deutschland nie beklagt,  
 Daß man nicht die Meinung sagt.  
 Immer Nein und nimmer Ja,  
 Sage Ja Germania!

Jeder will da mäkelnd schauen,  
 Hält für Sünde zu vertrauen,  
 Stellt am Richtmaß, rückt am Stein  
 Bis das ganze Werk stürzt ein.  
 Immer Nein und nimmer Ja,  
 Sage Ja, Germania!

Habt Euch heute doch besonnen,  
 Friß gewagt, ist halb gewonnen,  
 Daß ein Sturm auch kommen mag,  
 Bringt das Haus erst unter Dach.

Immer Nein und nimmer Ja,  
 Sage Ja Germania!

Warst im weiten Völkerkreise  
 Ja so lange arme Waise,  
 Kommt ein König, dich zu frei'n,  
 Stark und groß im Siegeschein.

Immer Nein und nimmer Ja,  
 Sage Ja, Germania!

Wo der Augenblick dir winket,  
 Stehe zaudernd nicht dabei,  
 Daß er wiederum versinket  
 Und das alte Lied es sei:

Immer Nein und nimmer Ja,  
 Sag' mal Ja, Germania!

~~~~~